

Der Tod ein ungebetener Gast

6. Tagung zu Bestattungskultur

Mittwoch, 11. bis
Donnerstag, 12. Oktober 2017
in St. Virgil Salzburg

► Gemeinsame
Veranstaltung von:
Bundesverband der
Bestatter Österreichs
in Zusammenarbeit
mit der Bestatter-
akademie,
Arbeitsgemeinschaft
der Österreichischen
Seelsorge- und
Pastoralämter,
Evangelische Kirche
und Evangelisches
Bildungswerk Salzburg
und

SALZBURG
ST. VIRGIL

6. Tagung zu Bestattungskultur · Mittwoch, 11. bis Donnerstag, 12. Oktober 2017 in St. Virgil Salzburg

► Die Endlichkeit wird in der heutigen Gesellschaft weitgehend aus dem Leben verdrängt. Eine Auseinandersetzung damit gibt es nur, wenn eine schwere Krankheit oder ein unerwarteter Todesfall auftritt. In diesen Momenten bricht die Endlichkeit in das Leben herein.

Menschen sind mit der Situation des Abschiednehmens oft überfordert und tun sich in der Folge schwer, Entscheidungen zu treffen. Gerade in dramatischen Todesfällen ist professionelles Handeln gefragt, um das Trauern angemessen zu begleiten.

Der Eröffnungsvortrag dieser 6. Tagung zu Bestattungskultur beschäftigt sich mit dem Phänomen des Verdrängens und den dahinterliegenden Gründen. In weiteren Vorträgen und Arbeitskreisen werden die genannten Herausforderungen verdeutlicht und Wege aufgezeigt, wie diese angenommen werden können. Ein Schwerpunkt wird der Umgang mit individuellen Gestaltungswünschen der Angehörigen sein, insbesondere im Hinblick auf Musik und Rituale.

Die breite Trägerschaft der Tagung bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Bestattungskultur sinnvoll weiterzuentwickeln.

Am Abend ist ein Gespräch mit Jan Meier, dem Leiter des Bereiches „Kostüm und Maske“ der Salzburger Festspiele geplant. Er gibt – auch anhand von Bildern – einen Überblick über das durch die Jahre hinweg immer wieder unterschiedlich gestaltete Erscheinungsbild des zentralen Widerparts des Jedermanns, des Todes.

Mittwoch, 11. Oktober 2017

11.00 bis 11.30

Begrüßung und Einführung ins Tagungsthema

Franz Nechansky, Obmann des Bundesverbandes der Bestatter

Mag.^a Lucia Greiner, Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft der Pastoral- und Seelsorgeämter Österreichs, Seelsorgeamtsleiterin der Erzdiözese Salzburg

Pfarrer Mag. Volker Toth, Evangelische Kirche

Dr. Michael Max, Rektor von St. Virgil

11.30 bis 12.45

Der Tod – ein ungebetener Gast? Eröffnungsvortrag mit anschl. Diskussion

Dr. Günther Loewit, Arzt und Autor, Marchegg

12.45 bis 14.15 Mittagessen

14.15 bis 15.30

Säkulare Rituale als Herausforderung für die Religionen Podiumsgespräch und Fragen aus dem Publikum

Dr. Michael Max (katholische Kirche)

Berkan Senocak (Islam)

Mag. Volker Toth (evangelische Kirche)

Dr. Dumitru Viezuianu (rumänisch-orthodoxe Kirche)

Christine Winter (freie Trauerrednerin)

15.30 bis 16.00 Pause

16.00 bis 17.30

Die Funktion der Musik im Trauergottesdienst und beim Begräbnis

Mag. Josef Habringer, Domkapellmeister der Diözese Linz

Wilhelm Dussmann, Bestatter und Musiker, St. Andrä-Wördern

Vorträge mit anschl. Diskussion

17.30 bis 18.00

Vorstellung der Arbeitskreise

18.00 Abendessen

19.00 Im Angesicht des Todes

Gespräch mit Jan Meier, dem Leiter des Bereiches „Kostüm und Maske“ der Salzburger Festspiele

anschließend Vernetzungs- und Austauschmöglichkeit im Clubraum

Donnerstag, 12. Oktober 2017

7.30 bis 8.00

Ökumenischer Impuls in der Emmaus-Kapelle Mag. Volker Toth und Dr. Michael Max

8.00 bis 9.00 Frühstück

9.00 bis 10.15

Trauer- und Gedenkort Die Bedeutsamkeit von Orten der Trauer/des Gedenkens

Sissy Hanke, Psychotherapeutin, Trauerbegleiterin, Pastoralassistentin, Stockerau

Trauer im Netz

Birgit Aurelia Janetzky, Diplomtheologin, Trauerrednerin, Heuweiler

Vorträge mit anschl. Diskussion

10.15 bis 10.45 Pause

10.45 bis 12.15 Arbeitsgruppen

12.15 bis 13.30 Mittagessen

13.30 bis 15.00 Arbeitsgruppen

15.00 bis 15.15 Pause

15.15 bis 16.30 Abschlussgespräch und Tagungsauswertung

Die Vertiefung der angesprochenen Themen passiert in folgenden Arbeitsgruppen:

► Musikauswahl für Begräbnisse

Welche Musikwünsche für Begräbnisse bringen Angehörige zur Vorbereitung mit? Was ist aufgrund von Pietät und Gottesdienstvollzug geboten?

Auf der Grundlage der Teilnehmerfragen stellen die Referenten Gestaltungsmöglichkeiten vor und beraten, wie mit Spannungen zwischen individuellen Wünschen und allgemeinen Vorgaben umgegangen werden kann.

Mag. Wolfgang Habringer und Wilhelm Dussmann

► Kostentransparenz im Bestattungswesen

Oft herrscht Unklarheit oder Verwunderung über die anfallenden Kosten einer Bestattung. Wie können Bestatter für Transparenz sorgen, sodass die Kosten für Angehörige und alle im Umfeld der Trauerbegleitung Tätigen schlüssig werden?

Welche Arbeitsschritte passieren in welcher Reihenfolge mit welchem Aufwand?

Welche Gebühren und sonstigen Aufwendungen legt der Bestatter aus und wie findet man diese auf der Rechnung wieder?

In der Arbeitsgruppe erhalten Sie einen umfassenden Überblick der Leistungen mit sämtlichen – nicht durch den Bestatter beeinflussbaren – Nebenkosten.

Mag.^a (FH) Katharina E. Strack-Dewanger, Bestatterin, Purkersdorf

Verena Haselböck, Bestatterin, Wolkersdorf

Der Tod ein ungebetener Gast?

► **Konfliktgespräche als Weg aufeinander zu**

Würden Sie nicht auch gerne Konflikte wertschätzend und konstruktiv lösen? Haben Sie auch keine Lust mehr auf dieses ewige „Gewinner-Verlierer-Denken“? In der Arbeitsgruppe entdecken wir gemeinsam das Konzept der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg und Sie erfahren, wie Konflikte zueinander statt auseinander führen.
Mag. Martin Dobretsberger, Bestatter, Linz

► **Wenn Eltern trauern, wenn Geschwister trauern**

Der Tod von Kindern und Jugendlichen ist immer ein einschneidendes und überwältigendes Ereignis. Familien brauchen gerade in der ersten Zeit nach dem Tod eine einfühlsame Begegnung und Begleitung und Antworten auf viele Fragen. Die Verabschiedung/Beerdigung ist für Eltern häufig das letzte, das sie für ihr Kind tun können, und aus diesem Grund besonders wichtig für sie. Die Arbeitsgruppe bietet eine kurze Einführung ins Thema, praktische Anregungen, Rituale und Interventionen sowie Raum für Fragen.
Mag.^a Silvia Dovits, Psychotherapeutin, Referentin für Kinderhospizarbeit, Salzburg

► **Ritualentwicklung**

Trauerrituale helfen, die Verstorbenen (in ein neues Leben) zu verabschieden und den Übergang in einen Alltag ohne die Verstorbenen zu schaffen. Dazu dienen vertraute, gesellschaftlich verankerte Rituale, aber auch neue Rituale mit modernen Ausdrucksmöglichkeiten, die individuelle Lebensgeschichten berücksichtigen. Wie solche Rituale entwickelt werden können, stellt die Referentin vor.
Petra Burger, Ritualbegleiterin, Gramastetten

► **Digitaler Nachlass – Daten sterben nicht**

Die zunehmende Digitalisierung umfasst längst alle Lebensbereiche. Rund zwei Drittel der Österreicher/innen nutzt regelmäßig das Internet und sie hinterlassen Spuren in sozialen Netzwerken, wie Facebook, Xing, oder in Form von Verträgen, wie Onlinebestellungen und E-Mails-Accounts. Der Tod eines Menschen stellt die Hinterbliebenen und Erbberechtigten vor neue Herausforderungen. Denn grundsätzlich gilt: mit der Erbantritteerklärung treten die Erben in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein – das betrifft auch die virtuelle Welt. In der Arbeitsgruppe wird der Frage nachgegangen, wie Angehörige mit dem Erbe des digitalen Nachlasses umgehen können.
Mag. Jürgen Schild, Geschäftsführer der Bestattung Wien
Gerhard Leitner, Wiener Verein

► **Die neue Heimat der Traurigen – Chancen und Gefahren des Internets bei Abschied und Trauer**

Mit dem Internet verändert sich der Umgang mit Abschied und Trauer. Getrauert wird auf Blogs und in den Sozialen Netzwerken. Gedenkseiten, Trauervideos, Trauerforen, Einträge auf der Pinnwand – das Medium Internet hilft Trauernden. Auf der anderen Seite steht das Bedürfnis nach Privatsphäre und Schutz in Zeiten der Trauer. Die Arbeitsgruppe gibt Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten und Raum für Diskussion.
Birgit Aurelia Janetzky, Diplomtheologin, Trauerrednerin, Heuweiler

Beitrag: € 85,-

Unterkunft und Verpflegung:

Vollpension im Einzelzimmer € 66,-
Vollpension im Doppelzimmer € 54,-

Tagungsort: St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Anmeldung zur Tagung und Zimmerreservierung:

E-Mail: anmeldung@virgil.at

Tel.: +43 (0)662/65 9 01-514

Veranstaltungsnr. 17-0087

Impressum

Medieninhaber: St. Virgil Salzburg

Herausgeber: Dir. Mag. Peter Braun

F.d.l.v.: Mag.^a Maria Traunmüller, Mag.^a Johanna Wimmesberger

Alle: Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg



Wir senden Ihnen
unser Programm
kostenlos zu

► **ST. VIRGIL** Salzburg

Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg

Tel.: +43 (0)662/65 9 01-514 · Fax: -509

anmeldung@virgil.at · www.virgil.at